

Weiterbildungszertifikat
„Altern in der heutigen Gesellschaft“
(CAS)

- Modulhandbuch -
Stand: 10.01.2023

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Der Weiterbildungszertifikat „Altern in der heutigen Gesellschaft“ (CAS) richtet sich an alle Personen, die beruflich in der Erwachsenen- und Altenbildung sowie in sozialen Feldern tätig sind und ihre Kompetenzen um alterssoziologische Aspekte erweitern wollen.

Aufbau

<u>Lehrveranstaltung A</u> Gerontosoziologie	<u>Lehrveranstaltung B</u> Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens im Bereich Alter	<u>Lehrveranstaltung C</u> Lebenslanges Lernen
5 CP (Blended Learning)	5 CP (Blended Learning)	5 CP (Blended Learning)
mündliche Präsentationsprüfung (30 Min.)		

Alle Lehrveranstaltungen werden als Fr-Sa-Blöcke, jeweils von 9 bis 17.00 Uhr, angeboten.

Kompetenzen

Am Ende des Zertifikatsstudiums sind Sie in der Lage:

- vertiefendes theoretisches Wissen um Desiderata, Diskurse und Perspektiven der Altersheterogenität und des lebenslangen Lernens anzuwenden.
- Methoden und Konzepte hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit in die generationengerechte Bildungspraxis kritisch zu überprüfen.
- alternde Menschen in ihren Bildungsprozessen wertschätzend einzubinden, z. B. mit Blick auf die Gestaltung und Beauftragung von Organisationen des Gesundheits- und Sozialsektors.

Abschluss und Polyvalenz

Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* erfolgt nach Besuch der Lehrveranstaltungen und nach Bestehen der mündlichen Prüfung.

Der Weiterbildungszertifikat „Altern in der heutigen Gesellschaft“ (CAS) ist ein Bestandteil des Masterstudiengangs Geragogik (Modul 2). Zudem kann er im Masterstudiengang Erwachsenenbildung (als Wahlmodul) anerkannt werden.

Zielgruppen

Angesprochen sind insbesondere AbsolventInnen der Geragogik, Gerontologie, Psychologie, Bildungswissenschaft, Pflegewissenschaft, Soziologie und weiterer verwandter Studiengänge, sowie Personen, die eine erforderliche Eignung auf andere Weise erworben haben.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang ist ein erster akademischer Abschluss oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde. Zudem muss eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. einem Jahr im Bildungsbereich oder einem verwandten Fachgebiet nachgewiesen werden.

	Titel des Weiterbildungszertifikats: Altern in der heutigen Gesellschaft; AIGe (CAS)	
	Modulverantwortung: Prof. Dr. Gleser	
CP: 15	Dauer: 1. Semester	SWS: 6
Arbeitsaufwand in Std.: 450Std.	Davon Präsenzzeit: 63Std.	Davon Selbstlernzeit: 387Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden befassen sich mit soziologischen, sozialwissenschaftlichen und soziogerontologischen Perspektiven auf das Altern in der heutigen Gesellschaft, und reflektieren Diskurse sowie Konzepte (z.B. lebenslanges Lernen) hinsichtlich deren Auswirkungen auf institutionelle Bildungsangebote für die Altersgruppen der älteren ArbeitnehmerInnen und der Generationen 60+/80+. Dazu gehört die Kenntnis und die Auseinandersetzung mit den Bedingungen des Sozial- und Gesundheitswesens, welche den Rahmen für die Möglichkeiten des Älterwerdens insbesondere in der nachberuflichen Phase mit prägen. Die Studierenden bearbeiten in Auseinandersetzung mit neuen Inhalten die sich gegenwärtig ergebenden Alter(n)sfragen, wodurch sie Einsicht in interdisziplinär erforschte Wissenszusammenhänge mitsamt deren Tendenzen und Brisanz erhalten und kritisch ergründen.		
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die gesellschaftliche Bewertung des Alterns vornehmen und den Wandel der Altersbilder in der Gesellschaft perspektivisch weiterdenken. ▪ Organisationsformen relevanter Institutionen und Akteure des Sozial- und Gesundheitswesens im Altersbereich mitsamt deren Aufgaben benennen und erörtern. ▪ Konzept des lebenslangen Lernens ideologiekritisch aus Sicht der pädagogischen Praxis beleuchten und begründen. ▪ Strukturen und Aufträge im Feld der Geragogik für Handlungsansätze nutzen. 		
Inhalte: Gerontosoziologie: Sozialtheorie des Alters, Wandel von Altersbildern, kulturelle Bewertung des Alter(n)s, wirtschaftspolitische Perspektiven, soziologische und psychologische Lebenslauf-forschung, Konzepte für die Partizipation und Integration (aller) alter Menschen, alte Menschen als aktiver Teil der Zivilgesellschaft, Arbeit und Marktteilnahme		
Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens im Bereich Alter: Strukturen, Akteure und Aufgaben des Sozial- und Gesundheitswesens im Bereich Alter, sozial- und gesundheitspolitische Perspektiven		
Lebenslanges Lernen: Begriffsgeschichte und gesellschaftspolitische Hintergründe, Forschungsansätze und Konzeptionsentwicklung, ideologiekritische Reflexion		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: MA Geragogik (Pflichtbereich); MA Erwachsenenbildung (Wahlbereich)		
Modulprüfung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): 100% mündliche Prüfung mit oder ohne Note: Präsentationsprüfung (30 Min.); einfache Gewichtung		
Anmerkungen (z.B. Hinweise auf Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten): A: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auer, K./Karl, U. (Hrsg.) (2020): Handbuch Soziale Arbeit und Alter. 2. Auflage. Wiesbaden. ▪ Becker, S./Brandenburg H. (Hg.) (2014): Lehrbuch Gerontologie Gerontologisches Fachwissen für Pflege- und Sozialberufe – eine interdisziplinäre Aufgabe. Bern. (Kap. 3: Theorie des Alters und des Alterns, S. 37-74; Kap. 5.3.1 Empowerment, S. 106-113; Kap. 7: Demografisch-gesellschaftliche Wandlungen und soziale Folgen, S. 161-184.) ▪ BMBFSJ (2010): Sechster Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland - Altersbilder in der Gesellschaft und Stellungnahme der Bundesregierung. Berlin. (Kap. 2: Alter - Bilder - 		

Altersbilder: Ein erster Überblick, S. 27- 42; Kap. 5: Altersbilder in Bildung und Weiterbildung, S. 81- 92; Abschnitt: 14.4.2: Persönliche Altersbilder verschiedener Bevölkerungsgruppen, S. 255 – 271.)

- Van Dyk, S. (2020): Soziologie des Alters. 2. Auflage. Bielefeld
- Wingens, M. (2020): Soziologische Lebenslaufforschung. Weinheim.

B:

- Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (Hg.) (2015): Mitbestimmung und Mitwirkung in der stationären Altenpflege. München.
- Deutsche Rentenversicherung Bund (Hg.) (2022): Unsere Sozialversicherung. Berlin.
- Rottmann, L./Witte, D. (2019). Mitarbeiter (ein)binden und gewinnen. Nachhaltige Strukturen für Seniorenheime zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Wiesbaden.
- Schulz-Nieswandt, F. (2021). Der alte Mensch als Verschlussache. Bielefeld.
- Stadelbacher, S./Schneider, S. (Hg.) (2020): Lebenswirklichkeiten des Alter(n)s. Vielfalt, Heterogenität, Ungleichheit. Wiesbaden.

C:

- Alheit, P./Dausin, B. (2016): Bildungsprozesse über die Lebensspanne und Lebenslanges Lernen. In: Tippelt, R./ Schmidt-Hertha, B. (Hg.): Handbuch Bildungsforschung. Wiesbaden, S. 1-27.
- Bubolz-Lutz, E./Engler, S./Kricheldorf, C./Schramek, R. (2022): Geragogik – Bildung und Lernen im Prozess des Alterns. Das Lehrbuch. 2. Auflage. Stuttgart.
- Kricheldorf, C. (2016): Übergangsberatung: Neuorientierung auf dem Weg in die nachberufliche Phase. In: Gieseke W./Nittel, D. (Hg.) Handbuch Pädagogische Beratung über die Lebensspanne, Wiesbaden, S. 340-348.
- Kricheldorf, C. (2020): Soziale Arbeit im Kontext von Bildung und Lernen im Alter. In: Aner, K./Karl, U.: Handbuch Soziale Arbeit und Alter. 2. Auflage. Wiesbaden, S. 133-146.
- Schramek, R./Steinfurt-Diedenhofen, J./Kricheldorf, C. (2022): Diversität der Altersbildung. Stuttgart.

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Gerontosoziologie	5	2	BL	P	WS	1
B	Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens im Bereich Alter	5	2	BL	P	WS	1
C	Lebenslanges Lernen	5	2	BL	P	WS	1

Amtliche Bekanntmachung

Nr. 27 | ausgegeben am 26. Oktober 2022

**Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat
Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS)**

vom 26. Oktober 2022

Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS)

vom 26. Oktober 2022

Aufgrund von §§ 31 Absatz 5, 59 Absatz 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1, 2), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe gemäß § 19 Absatz 1 Satz 2 Nummer 10 LHG am 25. Oktober 2022 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Kontaktstudienordnung gilt für das Weiterbildungszertifikat Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS).

(2) Die Bestimmungen der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe bleiben unberührt.

§ 2 Inhalt des Weiterbildungszertifikats Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS), Credit Points, Teilnehmendenzahl

(1) Das Weiterbildungszertifikat Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS) bündelt drei Seminare des Masterstudiengangs „Geragogik“ als eigenständiges Zertifikat. Es richtet sich an Personen, die beruflich in der Erwachsenenbildung oder in sozialen Feldern tätig sind und ihre Kompetenzen um alterssoziologische Aspekte erweitern wollen. Das in der Anlage enthaltene Curriculum ist Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungszertifikats Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS) werden 15 Credit Points (CP) vergeben.

(3) Für das Weiterbildungszertifikat Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS) stehen 25 Plätze zur Verfügung. Für die Mindestteilnehmendenzahl gilt § 7 der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Weiterbildungszertifikat Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS) sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP im Bereich Geragogik, Gerontologie, Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Pflege oder einem verwandten Fachgebiet oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung auf andere Weise erworben wurde

und

2. eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bildungsbereich oder einem verwandten Fachgebiet.

In Zweifelsfällen entscheidet die oder der Zertifikatsverantwortliche, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

§ 4 Bewerbung

(1) Die Bewerbungsfrist wird spätestens zwei Monate vor Beginn des Weiterbildungszertifikats durch das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bekannt gemacht.

(2) Die Bewerbung ist an die oder den Verantwortlichen für das Weiterbildungszertifikat mit dem entsprechenden Formular zu richten.

§ 5 Teilnahmegebühr, Wiederholungsgebühr

(1) Die Teilnahmegebühr für das Weiterbildungszertifikat Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS) wird auf € 1200,- festgesetzt.

(2) Soweit eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer die Abschlussprüfung in einem Weiterbildungszertifikat nicht besteht und diese entsprechend § 11 der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wiederholt, fällt für sie oder ihn eine zusätzliche Wiederholungsgebühr in Höhe von € 100,- an. Hierüber erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer einen gesonderten Gebührenbescheid.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Diese Kontaktstudienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat Diversity und Generationenmanagement (CAS) vom 14. Februar 2017 außer Kraft.

Karlsruhe, den 26. Oktober 2022

gez. Prof. Dr. Klaus Peter Rippe
Rektor

Anlage: Curriculum Altern in der heutigen Gesellschaft (CAS)

Semester	Modul kürzel	Modul titel	Gesamt-CP	LV kürzel	Modulveranstaltung	LV CP	Kontaktzeit	Modulprüfung
1	Zert-AIGe	Altern in der heutigen Gesellschaft	15	A	Gerontosoziologie	5	21h / 2SWS	100% modulübergreifende mündliche Abschlussprüfung (30 Min.)
				B	Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens im Bereich Alter	5	21h / 2SWS	
				C	Lebenslanges Lernen	5	21h / 2SWS	